

Schweizerische Botanische Gesellschaft

Autor(en): **Oechslin, Max**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **111 (1930)**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

6. Schweizerische Botanische Gesellschaft

(Gegründet 1889)

Vorstand: Max Oechslin, Altdorf, Präsident; Prof. Dr. B. P. Hochreutiner, Genf, Vizepräsident; Prof. Dr. Fernand Chodat, Genf, Sekretär; Fräulein Aline Rauch, Lehrerin, Zürich, Quästorin; Prof. Dr. Walter Rytz, Bern, Redaktor der Berichte; Beisitzer: Forstinspektor Maurice Moreillon, Montcherand (Vaud) und Erziehungsrat Dr. R. Siegrist, Aarau.

Vertreter in den Senat der S. N. G. (1928—1933): Max Oechslin, Altdorf; Stellvertreter: Prof. Dr. Ernst Wilczek, Lausanne.

Druckschriftenverwalter: Dr. Ernst Furrer, Zürich.

Publikationen: Berichte der Schweiz. Botanischen Gesellschaft.

Jahresbeitrag: Fr. 10.

Herausgabe der Berichte. Im Dezember 1929 wurde das Heft 38 der Berichte der Schweiz. Botanischen Gesellschaft ausgegeben. Es enthält wiederum die üblichen Mitteilungen der Gesellschaft, sowie die Bibliographie und Fortschritte in der Systematik, Floristik und Pflanzengeographie der Schweizerflora (Schizomycetes, Algen, Pilze, Flechten, Bryophyten, Systematik und Floristik der Gefässpflanzen, Fortschritte der Floristik-Gefässpflanzen, Pflanzengeographie und Naturschutz) und die Bibliographie der Allgemeinen Botanik (Morphologie, Anatomie, Cytologie und Vererbung, Allgemeine Biologie, Biographisches, Pflanzenchemie, Pharmakognosie und Lebensmittelbotanik). Sodann wurden sechs Originalabhandlungen aufgenommen, nämlich: Rob. Stäger: Die Verbreitung der Samen von *Trifolium Thalii* durch Ameisen in der alpinen Stufe; Paul Aellen: *Chenopodium amaranticolor*; A. Becherer: Pteridologische Beiträge; T. Vestergren: Einige Notizen über schweizerische Agropyron-Formen; Eduard Frey: Drei neue Flechtengattungen; O. Näegeli: Über die Beziehungen der Flora des südlichen Württembergs zur Schweiz. — Die von seiten des Bundes eingegangene Subvention von Fr. 1500 wurde restlos für den Druck der Berichte verwendet, wobei wiederum unserseits 120 Freiexemplare der Bibliothek der E. T. H., Zürich, abgegeben wurden.

Kartierung der Schweizerflora. Für die Arbeiten der Kartierung der Schweizerflora erfolgte die eingehende Organisation der Aufnahmen, haben sich doch bis Ende September 93 Mitarbeiter angemeldet, die sich auf das ganze Gebiet der Schweiz verteilen, so dass in absehbarer Zeit mit guten Resultaten gerechnet werden kann. Die besondere Kommission veröffentlichte eine eingehende Anleitung zur Kartierung der Flora der Schweiz (Verf. Walter Höhn und Walo Koch). Ein Teil der Mitarbeiter wurde mit dem nötigen Kartenmaterial, Planzeiger und den Katalogblättern versehen, der Rest wird im Verlauf des Jahres 1930 das nötige Kartierungsmaterial erhalten. Die besondere Kartierungskommission besteht aus den Herren: Walter Höhn-Ochsner, Zürich, Präsident, Prof. Dr. Wilczek, Lausanne, Prof. Dr. W. Rytz, Bern, Erziehungsssekretär G. Kummer, Schaffhausen, und Dr. W. Koch, Zürich, Aktuar.

Geschäftliches. Am 6. und 7. April 1929 hielt die Gesellschaft in

Wädenswil eine Frühjahrsversammlung ab. An der wissenschaftlichen Sitzung im grossen Hörsaal der Schweizerischen Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau wurden zwei Hauptreferate entgegengenommen, die hauptsächlich die Forschung der Versuchsanstalt klarlegten, und sodann acht weitere wissenschaftliche Mitteilungen aus dem Gebiet der speziellen und allgemeinen Botanik. Eine Besichtigung der Laboratorien und Versuchsfelder der Anstalt und Lichtbildervorträge über „Pilzkrankheiten an Obstbäumen, Beerensträuchern und Gartenpflanzen“ (Dr. A. Osterwalder) und „Gartenanlagen aus der Umgebung von Wädenswil“ (Obergärtner P. Camenzind) beschlossen den ersten Versammlungstag, während am Sonntagnachmittag eine freundschaftliche Vereinigung die Teilnehmer im Garten und Haus des Herrn Fabrikant Blattmann zusammenbrachte.

Anlässlich der 110. Jahresversammlung der S. N. G. in Davos, hielt unsere Gesellschaft am 30. August 1929 ihre 38. Jahresversammlung ab, um die ordentlichen Geschäfte und Wahlen zu erledigen. Herr Prof. Dr. C. Schröter wurde in Anerkennung seiner Verdienste für die Erforschung der schweizerischen Flora und der alpinen Flora im besondern, und für die grosse Arbeit, die er allzeit der Botanischen Gesellschaft widmete, zum Ehrenmitglied unserer Gesellschaft ernannt. In den nachfolgenden beiden Fachsitzungen wurden vier wissenschaftliche Mitteilungen und ein Hauptreferat aus dem Gebiet der Allgemeinen Botanik entgegengenommen und acht Mitteilungen aus dem Gebiet der Speziellen Botanik und Pflanzengeographie. Botanische Exkursionen in die Zügenschlucht und nach Schatzalp schlossen sich an den Nachmittagen den Sitzungen an.

Der Vorstand erledigte seine Arbeiten auf dem Zirkulationswege und in einer Sitzung in Bern, 23. Juni 1929. Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember 1929 mit Fr. 5727.10 Ausgaben und Fr. 4332 Einnahmen, somit mit 1395.10 Mehrausgaben, so dass sich das Vermögen inkl. Reservefonds von Fr. 9991.49 auf Fr. 8596.39 vermindert. Dieser Rückgang ist besonders auf die Inangriffnahme der Kartierung der Flora der Schweiz zurückzuführen. Zudem hat die Drucklegung des umfangreichern Heftes der Berichte vermehrte Kosten verursacht, so dass der Vorstand beschlossen hat, dem Bunde ein Gesuch um Erhöhung der bisherigen Bundessubvention einzureichen.

Anlässlich der Eröffnung des Geobotanischen Forschungsinstitutes Rübel in Zürich waren wir auf die erfolgte Einladung hin durch unsern Präsidenten vertreten. Enge Freundschaftsbande werden uns nach wie vor mit dem derzeitigen Leiter des Institutes und mit dem Institut selbst in steter Verbindung halten.

Personalien: Die S. B. G. verlor im Berichtsjahr durch den Tod Prof. Dr. P. Emmanuel Scherer, in Stans, und Frl. Karje Derks, in Klosters. Den Austritt erklärten 5 Mitglieder, während 7 Neuaufnahmen erfolgten. Die S. B. G. zählte auf Jahresende: 5 Ehrenmitglieder, 6 Mitglieder auf Lebenszeit und 222 ordentliche Mitglieder, total 233 Mitglieder.

Altdorf-Uri, den 12. Januar 1930.

Der Präsident: *Max Oechslin.*